

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

23.6.1861 (No. 169)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 169.

Sonntag den 23. Juni

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 7412. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Diensthöten betreffend.

1) Bei dem an Johanni stattfindenden Diensthötenwechsel haben sämmtliche Diensthöten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietht haben, am Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Diensthöten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstrafe gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Donnerstag den 27., Freitag den 28., Samstag den 29. Juni und Montag den 1. Juli d. J.

II. Bezirk: mit der Herrenstrafe beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Dienstag den 2., Mittwoch den 3., Donnerstag den 4. und Freitag den 5. Juli.

III. Bezirk: mit der Kronenstrafe beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Samstag den 6., Montag den 8., Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. Juli d. J.

3) Diensthöten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Diensthöten, welche nach dem 28. Juni d. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Diensthöten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geseglichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Durch das Ableben des Kaufmanns Jakob E. Homburger, welcher noch bis Mai 1865 gewählt ist, ist eine Ersatz-Wahl in den Synagogenrath vorzunehmen.

Diese Wahl wird am

Montag den 8. Juli

durch die hiesigen wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder nach Vorschrift der Bestimmung Groß. Ministeriums des Innern vom 5. November 1860 (Regierungsblatt Nr. LVI.) vorgenommen.

Gemäß §. 46 der Gemeindevahlordnung liegt die Liste der wählbaren und wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder drei Tage lang im kleinen Rathhause saale zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Von einem hiesigem Bürger, welcher nicht genannt sein will, haben wir zur Erweiterung der Anstalt ein Geschenk von 200 fl. empfangen. Wir danken herzlich für diese reichliche Unterstützung.

Karlsruhe, den 21. Juni 1861.

Der Verwaltungsrath.

Muth.

2. mal.

mal.

mal.

Kunstverein.

Unsere verehrten Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß 3 von der Verbindung für historische Kunst erworbene Bilder hier angekommen und im Großh. Drangeriebau ausgestellt worden sind.
Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 4316. Es wurde dahier ein Mannsheind von weißem Shirting mit langen Ärmeln und Manschetten, am Kragen und den Ärmeln mit je 2, an der Brust mit 3 perlmutternen Knöpfen besetzt und am Schlitze mit E. H. mit rothem Garne gezeichnet übergeben, welches Hemd vermuthlich entwendet wurde.

Wer Eigenthumsansprüche an dasselbe zu haben glaubt, wird aufgefordert, solche dahier geltend zu machen. Karlsruhe, den 18. Juni 1861.

Großh. Landamts-Gericht.
Rebenius. C. Blattner.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. Hofökonomie-raths Ludwig Weiß von hier, vorderer Zirkel Nr. 25, werden am **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 25., 26., 27. und 28. Juni 1861**, jeweils von Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, Herrenkleider, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, Weinvorrath, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

Ferner werden aus demselben Nachlasse am **Montag den 1., Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. Juli**, jeweils von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, Gold und Silber, verschiedene werthvolle Pretiosen, eine große Anzahl höchst werthvoller Gemälde, 1 kunstvoll gearbeiteter zweihüriger großer Schrank mit Mosaikarbeit und sonstige verschiedene Kunstgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Mit Gold und Silber und den Pretiosen wird **Montag den 1. Juli** angefangen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.
Großh. Stadtamts-Revisionat.
Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerungs-Zurücknahme.

Es wird die auf Dienstag den 25. Juni l. J., Mittags 11 Uhr, im Rathhause dahier angeordnete Tagfahrt, da Zahlung erfolgte, hiermit wieder zurückgenommen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 40 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten.
Waldstraße (alte) Nr. 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller,

2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 5 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof und Küche, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 2 ist in dem untern Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, nebst Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten, und ist das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

Logis zu vermieten.

Ein Logis, bestehend in zwei schönen ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller u., ist auf den 23. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten

auf **23. Oktober d. J.** das schon seit 30 Jahren in Karlsruhe mit Erfolg stets im Betrieb befindliche Mehl- und Viktualien-Geschäft sammt Logis mit Ladeneinrichtung, oder Laden nebst Logis allein zu jedem andern Geschäft auch geeignet, Kasernenstraße Nr. 8, sowie auch auf den **23. Juli d. J.** eine Wohnung hintenhin aus von 2 Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen. Das Nähere bei Mehlhändler Philipp Wolf allda.

Zu vermieten.

Langestraße Nr. 22 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Aussicht auf die Langestraße, nebst Küche, Keller und Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

N. B. Nr. 1978. **Logisvermietung in Mühlburg.** In der Hauptstraße, schönster Lage daselbst, ist der zweite Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller u., sogleich oder auf 23. Juli an eine solide Familie zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

2 gut möblirte Zimmer sind in der Karlsstraße Nr. 6 im zweiten Stock an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres ebenda selbst.

1mal.

1mal.

5mal.

24. 25. 29. Juni

1. Juli.

1mal.

Nothard.

Fischer.

2. 7

23.

Al

All

24.

Lu

Drü

Strel

1mal.

Winkel

heber

by

2. Comb

Kiefe

4mal

Stor

2mal

Höly

Nm.

2. Bo

by

1mal

Guggen

heim

by

by

by

Stellegesuch.

Ein solides Frauenzimmer, das hübsch nähen und bügeln kann, auch schon in der Eigenschaft als Zimmermädchen gedient hat und empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft, in einem größern Gasthose oder in einem Ladengeschäfte zu erhalten. Anmeldungen besorgt das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

Verlorenes.

Am Freitag den 21. d. ging auf dem Wege vom Grünen Hof in die Fasanenstraße ein seidenes, grün-weiß-schwarzes Band, mit 4 Silberspangen besetzt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Jähringerstraße Nr. 15 im zweiten Stock abzugeben.

Verlorenes.

Eine goldene Brustnadel mit einem bläulich-weißen Stein, der mit kleinen klaren Steinchen eingefast ist, wurde am verfloßenen Montag den 17. d. auf dem Weg vom innern Zirkel zum landwirtschaftlichen Garten verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Waldstraße Nr. 1 (Eingang innerer Zirkel) abgeben.

Verlorenes Porte-monnaie.

Freitag Abend wurde vor dem Himmelheber'schen Hause ein Porte-monnaie mit etwa 1 fl. 48 kr. verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung im Laden daselbst abzugeben.

Aufforderung.

Den am letzten Sonntag in einem Laden geliehenen Schirm bittet man daselbst oder im Kontor des Tagblattes abzugeben, widrigenfalls man veranlaßt wäre, Anzeige hievon zu machen.

Verkaufsanzeige.

Ein gutes Violoncello, ein Kunstherd mit Wasser- und Bratschiff und eine Badbütte ist zu verkaufen. Näheres bei Frau Hofmusikus A. H. 1, Musiklehrerin für Klavier, Harfe und Gesang, Herrenstraße Nr. 27, bei Herrn Hofschlosser Stubach.

Wägelchen-Gesuch.

Ein 4rädrißes Wägelchen (z. B. Kinderwägelchen) oder ein Gestell mit Rädern wird zu kaufen gesucht in der Akademiestraße Nr. 23.

Klavier zu vermieten.

Ein gut erhaltenes Klavier wird vermietet. Auskunft bei **Conradin Haagel.**

Privat-Bekanntmachungen.**Mineralwasser,**

als:
ächttes Selterfer, Emser Kränchen, Ludwigsbrunner, Fachinger, Rippoldsauer, Peters-thaler, Griesbacher, Langenbrücker, Riffinger Ragozzi und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

W. C. Born.**Patent-Glanzstärke**

in Baqueten, feinstes Waschblau in Kugeln, Blättchen und Pulver, sowie Blaupapier empfiehlt

Conradin Haagel.

Wimssteinseife und Mandelseife à 3 kr. per Stück, sowie eine Auswahl in feineren Sorten **Toiletteseifen** empfiehlt

Theodor Bauer,

Jähringerstraße Nr. 78.

Fächer

in allen Genres, in größtem Sortiment, namentlich für die Saison: **Promenade-, Garten-, Reise- und Tafel-fächer**, bei

Friedrich Wolff & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.**Gefrorenes**

empfehlen täglich

Georg Dehler, Conditior,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.**Für Schuhmacher, Schneider, Säckler.**

Ich zeige anmit an, daß ich im Besitze zweier solider Nähmaschinen von verschiedener Stärke bin und Arbeit für obige Geschäftsleute annehme.

Indem ich bitte, dieses gemeinnützige Unternehmen durch zahlreiche Aufträge zu fördern, bemerke ich, daß die Arbeit sehr elegant und dauerhaft ist.

Billige und schnelle Bedienung wird zugesichert.

Auch wird stets Leib- und Bettweiszzeug angefertigt.

Frau Antonie Dees,
Jähringerstraße Nr. 110.

imul.

hy.

hy.

hy.

imul.
Feldbaustr.

hy.

hy.

imul.

3.
Müllh.2. Imul.
8. 2. 22.
Tubi.

3.

jwän
Vörhag.jwän
Müllh.
Vörhag.

imul.

5mal.
25. n.
27. Juni.

**Weisse und schwarze
Putzgegenstände,
Peleries, Fichus, Schleier,
Ärmel, Fanchons, Garbes,
ächte und Imitations-Spitzen
bei C. Th. Bohn.**

2mal.
2. 22.
Tubi.

Von
gesponnenem Rosshaar
führen wir Muster in diversen Sorten und
liefern darin vorzügliche Waare zu äußerst
billigen Preisen, was wir den Herren Leder-
händlern, Sattlermeistern und Tapezieren hier-
mit empfehlend anzeigen.

Arheidt & Comp.,
Langestraße Nr. 62 im zweiten Stock.

6mal.
jeden
Wörling.

Toiletten-Essig von Gully
ist durch seine kräftigende und zugleich tonische
Einwirkung bei Bädern sehr zu empfehlen und in
Flacons à 48 fr. stets acht zu haben bei
Friedrich Wolff & Sohn.

1mal.
jeden
Wörling.
1mal.

Vorgerückter Saison halber verkaufe ich:
Double-Sarèges, neue Dessins, à 10
und 12 fr. per Elle,
Poil de Chèvre u. Châln, gute Qua-
lität, à 12 und 14 fr. per Elle,
Gedruckte Jaconets à 14 und 16 fr.
per Elle,
gedruckte Orleans à Souquets à 20 fr.
per Elle,
einfarbige französische Sarèges à 9 fr.
per Elle,
abgepaßte Sarège-Aleider à 3 fl. 30 fr.
per Stück,
große Sommer-Châles à 2 fl. 24 fr.
per Stück,
Seidene Mantillen à 5 fl. per Stück.
Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Zur Nachricht.

2mal.

Die von meiner sel. Frau, Marie Fuchs,
geb. Kopp, betriebene **Kunst- und Handschuh-
wascherei** wird in unveränderter Weise fortge-
führt, was ich gefälligst zu beachten bitte.
Joh. Fuchs, Waldstraße Nr. 18.

Empfehlung.

Einem verehrten Publikum empfehle ich für
jetzige Jahreszeit mein Lager in allen Arten Herren-
und Damenoffern, Handoffern, Hutoffern für
Herren und Damen, Patent-Reisetaschen, Reise-
säcken in Leder, Büsch, Ledertuch und anderen
Stoffen, Umhängtaschen, Geld- und Jagdtaschen,
Damentaschen, Promenadetäschchen mit und ohne
Necessaires, Reisemappen, Reisenecessaires für
Herren und Damen, Brieftaschen, Cigarrenetuis,
Portemonnaies, Visitenkartentäschchen, Trinkbehern,
Bade- und Toiletterollen, Mantelriemen, Hosen-
trägern, Damengürteln in Seide, Wolle und Leder,
Knabengürteln, Schultaschen für Knaben und
Mädchen, Schulmappen und sonst noch vielen
andern Gegenständen zu den billigsten Preisen.

R. Nieger,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Das Neueste
in gestickten und Spitzen-
Krägen mit Manschetten,
Garnituren mit Ärmeln,
Negligé-Hauben, Festons u. Einsatz,
schwarzen Cüll-Shawls,
breiten schwarzen Spitzen und ächten
Guipure-Spitzen habe ich so eben in sehr
großer Auswahl erhalten.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Ch. Linck's
Photographisches Atelier,
Akademiestraße Nr. 23,
täglich geöffnet, empfiehlt sich zu Aufnahmen in
und außer dem Hause.

Geruchsfreies
Amerikanisches Fliegenharz
empfiehlt
Georg Klein, Hoffeisenstieder,
Herenstraße Nr. 3.

Dielen verschiedener Länge, Breite etc.,
Rahmen von 10—15' lang,
Latten, Spalierlatten 8—15' lang,
Stangen, Rechen, Blumenpfähle
etc. etc.

stets vorräthig auf der
Holzniederlage von
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlbürgerthor.

1mal.
Stylyng.

1mal.

jeden
Wörling.

5mal.

1mal.

Patentkeller-Gröffnung.

luml.
Aus dem Patentkeller alte Waldstraße Nr. 32 a werden von Montag den 24. d. M. an folgende Weine, im gesetzlichen Quantum von 15 Maas an, abgegeben:

Zeller Nother, erste Qualität, 1 fl. per Maas,
Affenthaler Nother, erste Qualität, 1 fl. per Maas,

Durbacher, Oberkircher und Kappelrodecker Weißherbst von 24 fr. bis zu 1 fl. per Maas,

Deidesheimer Muländer 24 und 30 fr. per Maas,
ferner **weiße und Schiller-Weine** 16—18 und 20 fr. per Maas.

Sämmtliche Weine sind rein erhalten und gut gepflegt.

Proben werden jeden Tag von 10—12 Uhr Vormittags im Keller selbst abgegeben, nur an Sonn- und hohen Feiertagen nicht.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Fabrikant **Dietrich Lautermilch**, Waldstraße Nr. 32 a, bei Herrn Bierbrauer **Wöninger**, Waldhornstraße Nr. 23 und bei **S. Bürck**, Herrenstraße Nr. 56.

Fäßchen werden mit abgegeben.

Karlsruhe, den 21. Juni 1861.

Empfehlung.

Allr 14
Luga.
Alle Arten Lederhandschuhe werden von der Unterzeichneten schön und geruchlos gewaschen. — Mit der Bitte um freundliche Berücksichtigung verbindet sie die Zusicherung pünktlicher und billiger Besorgung.

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

Anzeige.

by.
Vorzüglicher Stoff von **Münchener und Ulmer Lagerbier** ist eingetroffen und empfiehlt solches, sowie seinen stets frischen **Kaffee** bestens.

Zugleich erlaube ich mir mein zum Vergnügen meiner verehrten Gäste aufgestelltes sehr gutes **Billard** in empfehlende Erinnerung zu bringen, und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Wilhelm Sundis,
Gastwirth zum Kranz.

Geiger'sche Trinkhalle.

by.
Heute, Sonntag den 23. Juni,
musikalische Produktion,

ausgeführt von der
Kapelle des Artillerie-Regiments.

Anfang 4 Uhr.

Entrée à Person 3 fr.

Clever'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 23. Juni, *luml.*

Produktion

von der

Musik des Groß. Jägerbataillons.

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 fr. à Person.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephanienbad. *by.*

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 21. Juni: 20 Grad.

Codesanzeige.

luml.
Freunden und Bekannten theile ich hiermit die Trauerkunde mit, daß meine liebe Frau, **Christiane**, geb. **Koch**, gestern Nacht sanft, jedoch unerwartet schnell, in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. Juni, Abends 7 Uhr, statt und bittet im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Heinrich Eisele, Bierbrauer.

Codesanzeige.

by.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern vielgeliebten Vater, Groß- und Schwiegervater, **Gedeon Fesler**, heute Morgen um 10 Uhr nach 6wöchentlichem schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust unsern Freunden und Bekannten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr, statt.

Mühlburg, den 22. Juni 1861.

Die Hinterbliebenen.

Codesanzeige und Danksagung.

by.
Unsere Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiermit, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Elisabeth Prinz**, geb. **Kiefer**, aus unserer Mitte zu rufen. Sie starb, wie sie gelebt, stets in Gottes Rathschluß ergeben, an einem längeren schweren Herzleiden den 19. Juni in einem Alter von 70 Jahren.

Zugleich sagen wir für die herzliche Theilnahme und die so zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Die Hinterbliebenen.

Knie's Arena auf dem Schloßplatz.



Heute, Sonntag, finden zwei große Vorstellungen statt in Produktionen jeden Genres.

Kaffeöffnung zur ersten Vorstellung 4 Uhr, Anfang 5 Uhr,
und zur zweiten $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Das Nähere die Zettel.

Karl Knie's Wittve, Directrice.

Die Vorstellungen werden täglich durch das Karlsruher Tagblatt und den Anzeiger bekannt gemacht.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 23. Juni:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die Schlacht bei Grefeld, von Emil Hünten in Düsseldorf. — Reitergefecht, von Denselben. — Ein Theil des Heidelberger Schlosses, von Fahrbach. — Sonntagmorgen, Landschaft von H. Vosberg in Karlsruhe.

Handzeichnungen:

Jakob, das blutige Kleid Joseph's empfangend, componirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koopmann.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pausin. — Landschaft, nach Lessing, gest. von Abbema. — Peter der Große, nach Chopin, lith. von Schulz. — Die 7 Todsünden, nach Ille, in Holz geschnitten von Allgaier.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1861

im großen Drangeriegebäude des Groß. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Montag den 10. Juni an Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr; an Sonntagen nur von 2 — 6 Uhr Nachmittags. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 9 — 1 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schulz, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Krieger, Kfm. v. Gera. Hr. Feininger, Kaufm. von Nürnberg.

Englischer Hof. Hr. Baron von Nikolofsky von St. Petersburg. Hr. Graf v. Momy v. Wiesbaden. Hr. v. Riviere, Gutsbes. v. Paris. Hr. Eselin, Kfm. v. Augsburg. Hr. Becker, Fabr. v. München. Hr. Glas und Hr. Reis, Kfl. v. Stuttgart. Hr. Funke, Kfm. v. Mettmann. Hr. Steinthal und Hr. Michael, Kfl. von Frankfurt. Hr. Krause, Kfm. v. Chemnitz.

Erbprinzen. Hr. Jackson, Rent. mit Frau v. Manchester. Hr. Fallwich mit Frau v. London. Hr. Andersch mit Frau von Königsberg. Hr. Schmieder mit Frau von Hamburg. Hr. Wehlersberg, Fabr. von Augsburg. Hr. Riesler, Kfm. v. Grefeld. Hr. Kusel, Kfm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Hr. Fezer, Kunstmüller v. Brenz. Hr. Bühler, Kunstmüller v. Lomersheim. Hr. Tochtermann, Gerber v. Neutlingen. Hr. Schweiger, Kaplan v. Freiburg. Hr. Ivanoff, Kfm. m. Frau v. Paris. Hr. Köhler, Kunstmüller v. Gernsbach. Hr. Holz, Kunstmüller v. Rannstadt. Hr. Wittich, Priv. v. Baden. Hr. Welte, Landwirth von Gutach. Hr. Dammert, Holzhdl. v. Kronau. Hr. Dr. v. Würthenau v. Donaueschingen. Hr. Schwörer, Fabr. von Kehl. Hr. Bles, Kaufm. v. Schwellingen. Hr. Rutschelknauf, Fabr. v. Pforzheim.

Goldener Ochse. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mainz. Hr. Paffrath, Kfm. v. Eückswagen. Hr. Petrie, Kaufm. von Gamburg. Hr. Goldmaier, Kfm. v. Kreuznach.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Schützengesellschaft: Sabe n schießen für Schützenfreunde.

Montag den 24.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 25.:

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikkorps. Abends halb 7 bis halb 9 Uhr im Groß. Schloßgarten.

Wittwoch den 26. Juni:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 23. Juni.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Hôtel Große. Hr. Geroye und Hr. Bloin, Kfl. v. Genua. Hr. Brugger mit Frau v. Langkirch. Hr. Balz, Kfm. v. Würzburg. Hr. Wolff, Kaufm. v. Gera. Hr. Böhnert, Ingenieur v. Kassel. Hr. Foke, Kaufm. v. Gera. Hr. Flad, Kfm. von Rouone. Hr. Hinz und Hr. Garrenfeld, Kaufl. v. Barmen. Hr. de Laurière v. Paris. Hr. Böppnis, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Leguig, Rent. v. Paris. Hr. Thies, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Poigne von Zürich. Hr. Poigne, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Pfeifer, Kfm. v. Sondersdorf. Hr. Wolfhard, Kfm. von Basel. Hr. Reis mit Frau v. Nürnberg. Hr. Rote, Kaufm. v. Köln. Hr. Wolf, Kfm. v. Eiberfeld.

Römischer Kaiser. Hr. Steidel, Priv. von Genua. Hr. Stolz, Kfm. v. Luzern. Hr. Denzer, Fabr. v. Heilbronn. Hr. v. Stieble, Rent. v. Stuttgart. Hr. Arnold, Priv. v. Baden. Hr. Reis, Gutsbes. mit Fam. v. Frankfurt.

Nothes Haus. Hr. Mangold, Fabr. von Laichingen. Hr. Schneider, Priv. v. Pforzheim. Hr. Herz, Kfm. von Zimmernstadt. Hr. Näher, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Steinach, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Fritsch, Gutsbes. v. Altona. Hr. Wendelin, Ingenieur v. Aachen. Hr. Wolf, Ingenieur v. Brüssel. Hr. v. Sagay, Rent. a. Polen. Hr. Morfels, Kfm. v. Harlem. Hr. Pfeiffer, Fabr. v. Donaueschingen.

In Privathäusern.

Bei Anton Schuhmacher: Frau Ruf mit Sohn v. Wondelsheim. — Bei Friedrich Wollgang: Christine Hils von Gautenbach. — Bei Restaurateur Schäfer: Fel. Mayer v. Rappelroed. — Bei Geh. Postath Dr. Buchegger: Hr. Memmert, Pfarrer von Altheim und Hr. Föhrenbach, Geh. Regierungsrath v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.